

Wörter: Synonyme: Inhaltliche Nuancen
 Grammatik: kausale Zusammenhänge: Gründe angeben
 Kommunikation: eine Person vorstellen // den Lieblingsort beschreiben

Lektion 3: Berufsbiografien: Stadtführungen mal anders

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 3: Wörter: Wortfeld <i>Ausbildung und Beruf</i> Grammatik: kausale Zusammenhänge		
Vor dem Öffnen des KB	Kopien der Bilder aus dem Lektionseinstieg	Kopieren und vergrößern Sie die Bilder zu den Lieblingsorten aus dem Lektionseinstieg und zerschneiden Sie sie in jeweils 2 Puzzleteile. Verteilen Sie dann die Bildteile. Die TN, deren Bildausschnitte zusammenpassen, bilden ein Paar. Bei mehr als drei Paaren müssen Sie die Zahl der Puzzleteile entsprechend anpassen. Die TN stellen sich vor, an dem Ort ihres Bildes zu sein und überlegen, wie die Atmosphäre dort ist. Fragen Sie die TN, was sie an diesem Ort sehen, hören, riechen und fühlen. Anschließend beschreiben sich die TN gegenseitig ihre Eindrücke. Lassen Sie einige TN kurz im PL über ihre Ideen berichten.
1a		Fragen Sie die TN, ob sie die auf den Bildern abgebildeten Orte kennen. Erklären Sie dann, dass sie alle in Wien gemacht wurden und die Lieblingsorte von Hitomi Sato, Leandro Costa und Alecke Bekono-Gruber sind. Bitten Sie die TN im KB nachzuschauen, woher diese Personen stammen. Schreiben Sie dann den Begriff <i>Wahlwiener/-in</i> an die Tafel und bitten Sie die TN zu erklären, was er bedeutet. <i>Wahlwiener:innen</i> sind keine gebürtigen Wiener:innen. Sie wählen die Stadt als ihren Wohnsitz und fühlen sich mit diesem Ort emotional verbunden. Lassen Sie die TN in den Texten 1–3 Informationen finden und sich stichwortartig Notizen dazu machen, warum die drei Personen die auf den Bildern abgebildeten Orte als Lieblingsorte gewählt haben. Die TN vergleichen die Lösung in PA. Anschließend bitten Sie die TN, die Ergebnisse im PL zu nennen. Kulturelles Lernen: Teilen Sie die TN in drei Gruppen. Lassen Sie jede Gruppe zu den genannten Orten kurz recherchieren (z. B. wo genau der Ort liegt und warum dieser Ort wichtig oder beliebt ist). Bitten Sie Gruppensprecher:innen über die Ergebnisse zu berichten. Die Gruppen können dazu ein Plakat erstellen und im PL präsentieren.
1b	Glocke oder Timer	Bitten Sie die TN, einen Spaziergang an einem Sonntagnachmittag mit Hitomi, Leonardo oder Alecke an einem Ort zu planen, der ihren Interessen und Vorlieben entspricht. Die Vorstellung der Ideen kann im PL erfolgen. Eine andere Möglichkeit ist das Kugellager (→ Methoden).
2a	Film zum Moduleinstieg	Lassen Sie die TN die ihnen bereits bekannten Informationen zu Hitomi im PL sammeln. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Hitomi aus dem Moduleinstieg mithilfe der iV abgespielt werden.
2b	Vertonter Lesetext	Die TN lesen den Magazinartikel und notieren die Lebensstationen aus Hitomis Porträt auf der Zeitachse, wie im Beispiel. Mit der iV können Sie die TN den Artikel auch gleichzeitig hören lassen. Die TN vergleichen ihre Ergebnisse in PA und lesen ihre Stichpunkte im PL vor. Kulturelles Lernen: Erinnern Sie die TN daran, dass österreichisches Deutsch eine Varietät des Deutschen ist (genauso wie das bundesdeutsche Deutsch

	Kärtchen	<p>und das schweizerische Deutsch). Weisen Sie Ihre TN auch auf das Symbol in den Worterklärungen in der Fußnote zum Lesetext im KB hin, das für das österreichische Deutsch steht (A). Auch bei der Lernwortschatzliste im Anhang wird dieses Symbol verwendet (→ Lernwortschatz).</p> <p>Bereiten Sie Kärtchen mit folgenden Wörtern vor: <i>die Melange, die Jause, die Matura, das Kaffeehaus, das Hend(e)l</i> und <i>das Gasthaus</i>. Außerdem schreiben Sie auf getrennte Kärtchen passende Erklärungen (siehe die Worterklärungen in der Fußnote zum Lesetext im KB sowie die Übung 7a im AB). Jede TN / Jeder TN bekommt ein Kärtchen, bewegt sich im Kursraum und sucht den passenden Begriff bzw. die passende Definition. Die passenden Teile werden gemeinsam an die Tafel gehängt. Fragen Sie die TN, ob sie weitere typisch österreichische Wörter kennen. Notieren Sie diese dann an der Tafel. Lassen Sie die Bedeutung erklären.</p> <p>AB 4–7</p>
3a	Zettel	Die TN zeichnen auf einen Zettel eine Zeitachse und tragen darauf ihre eigenen Lebensstationen stichwortartig ein.
3b		<p>Die TN bilden zuerst Paare und tauschen ihre Zettel mit der Partnerin / dem Partner aus. Geben Sie ihnen fünf Minuten Zeit, damit sie mithilfe der Redemittel Stichpunkte zum Porträt der Partnerin / des Partners notieren können. Die TN stellen die Lebensstationen ihrer Partnerin / ihres Partners dann im PL vor.</p> <p>Tipp: Falls Sie Zeit haben, können Sie, ausgehend von den Verben <i>abschließen</i> und <i>abbrechen</i> die TN auf das Präfix <i>ab-</i> hinweisen. Zeigen Sie, wie dieses Präfix die Bedeutung der Verben verändert. Veranschaulichen Sie die Erklärung aus dem Anhang (→ Wörter 3.3.1.1) mit Beispielsätzen: etwas wird von etwas getrennt oder jemand / etwas entfernt sich von einem Ort: <i>Kannst du mir helfen, das Pflaster abzumachen?</i> etwas wird zugemacht oder beendet: <i>Sag mal, hast du die Haustür abgeschlossen? Hitomi hat das Studium Tourismusmanagement abgeschlossen.</i></p> <p>AB 8–9 (Wortbildung: Verben mit dem Präfix <i>ab-</i>)</p>
4a	Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Sätze 1–4 und hier insbesondere auf die Präpositionalgruppen: <i>aus Interesse an der deutschen Sprache, dank vieler Reisen, vor Müdigkeit, aufgrund ihres japanischen Hintergrunds</i>. Lassen Sie dann die TN die Sätze mithilfe der in Klammern angegebenen Konnektoren umformulieren.</p> <p>Notieren Sie folgenden Sätze an der Tafel und markieren Sie die Präpositionalgruppen: <u><i>Dank vieler Reisen nach Österreich</i></u> war sie schon mit der Kultur vertraut. <u><i>Dank vielen Reisen nach Österreich</i></u> war sie schon mit der Kultur vertraut.</p> <p>Fragen Sie die TN, welcher Kasus nach der Präposition <i>dank</i> in beiden Sätzen steht. Weisen Sie die TN darauf hin, dass die Präposition <i>dank</i> in der Umgangssprache auch mit dem Dativ verwendet wird – ähnlich wie die Präposition <i>wegen</i>.</p> <p>Mithilfe der iV können Sie den Erklär-Clip bis zur Minute 02:29 zeigen.</p>

		<p> Tipp: Falls Ihre TN Schwierigkeiten mit dem Genitiv haben, können Sie im PL die Regeln zur Deklination wiederholen: (m) aufgrund des / eines / ihres japanischen Hintergrundes (n) aufgrund des / eines / ihres hohen Engagements (f) aufgrund der / einer / ihrer großen Begeisterung (Pl) aufgrund der / ihrer vielfältigen Reisen</p> <p>Schreiben Sie folgende Sätze an die Tafel und markieren Sie die Präpositionalgruppen: <i>Aus Interesse an der deutschen Sprache</i> besuchte Hitomi am Goethe-Institut in Tokio einen Sprachkurs. Die Leute schlafen <u>vor Müdigkeit</u> in der Bahn ein.</p> <p>Verdeutlichen Sie, dass sich Hitomi im ersten Fall bewusst dafür entschieden hat, einen Sprachkurs am Goethe-Institut zu besuchen. Daher verwendet man hier die Präposition <i>aus</i>. Im zweiten Fall ist die Reaktion unbewusst und es handelt sich dabei um eine spontane, körperliche Reaktion, die man nicht kontrollieren kann. In solchen Fällen verwendet man die Präposition <i>vor</i>.</p> <p>Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass die Präpositionen <i>aus</i> und <i>vor</i> mit dem Dativ verwendet werden; zwischen Präposition und Nomen wird der Artikel aber oft weggelassen (z. B. <i>vor Müdigkeit</i>).</p> <p>Mithilfe der iV können Sie den Erklär-Clip ab Minute 02:30 bis zum Ende zeigen.</p>
<p>4b</p>	<p>Kärtchen</p>	<p>Bitten Sie die TN, die Tabelle mit den in Aufgabe 4a markierten Präpositionen zu ergänzen.</p> <p> Alternativ: Bereiten Sie Kärtchen mit den drei Kategorien vor: Nebensatz-Konnektoren, Hauptsatz-Konnektoren, Präpositionen und zu jeder dieser drei Kategorien passende Beispiele. Die Kategoriekärtchen hängen Sie an die Tafel und die Beispielkarten verteilen Sie an die TN. Lassen Sie sie an die Tafel kommen und die Beispielkarten den drei Kategorien zuordnen.</p> <p>Bei der Besprechung der Ergebnisse gehen Sie zur Wiederholung kurz auf die Reihenfolge der Informationen im Haupt- und Nebensatz ein. Die Hauptsatz-Konnektoren <i>deswegen</i>, <i>deshalb</i>, <i>daher</i> und <i>darum</i> beziehen sich auf einen Grund, der bereits bekannt ist bzw. der vor dem Hauptsatz-Konnektor bereits erwähnt wurde. Sie können im Vorfeld oder im Mittelfeld stehen, z. B. <i>Die Leute sind müde. Deshalb schlafen sie in der Bahn ein. / Sie schlafen deshalb in der Bahn ein.</i></p> <p>Auch der Nebensatz-Konnektor <i>da</i> bezieht sich auf einen Grund, der bereits bekannt ist. Dieser Grund wird im selben Satz genannt. Der Nebensatz-Konnektor steht am Satzanfang, z. B. <i>Da Hitomi einen japanischen Hintergrund hat, hat sie eine andere Sicht auf die Stadt.</i></p>

<p>5</p>	<p>Kärtchen (je 4 pro TN)</p>	<p>Bitten Sie die die TN, an ihren Berufs- bzw. Ausbildungsweg zurückzudenken und fragen Sie, ob es etwas gibt, was sie aus Zeitmangel nicht gemacht haben. Geben Sie ein Beispiel: <i>Aus Zeitmangel habe ich einmal nicht an einem Kurs teilgenommen.</i> Lassen Sie einige TN ihre Antworten im PL nennen.</p> <p>Lassen Sie dann die TN die Beispiele 1–4 lesen. Geben Sie jedem TN vier leere Kärtchen und lassen Sie die TN vier Satzanfänge wählen und mit persönlichen Erfahrungen ergänzen. Die TN schreiben jeden Satz auf ein separates Kärtchen. Die Kärtchen werden vermischt und an alle TN verteilt. Die TN raten im PL gemeinsam, wer die Sätze geschrieben hat.</p> <p>AB 10–12</p>
<p>6a</p>	<p>Kopien der Bilder A und B</p> <p>CD 1.05</p>	<p>Zeigen Sie den TN die zwei Bilder ohne Bildunterschrift und bitten Sie sie, die Bilder zu beschreiben und die Unterschiede zwischen beiden zu nennen. Fragen Sie, wie die Häuser und Straßen aussehen und welchen Eindruck diese Städte auf die TN machen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass es sich bei den Städten auf den Bildern um Wien und Tokio handelt. Spielen Sie die Folge aus Hitomis Podcast vor. Bitten Sie die TN, sich beim Hören auf die Aspekte 1–4 zu konzentrieren und die Tabelle zu ergänzen.</p>
<p>6b</p>		<p>Die TN vergleichen ihre Ergebnisse in PA. Sie können dazu das Flüstergespräch (→ Methoden) einsetzen.</p>
<p>7a</p>		<p>Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Verben. Die TN suchen mithilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung der Verben und ordnen die Verben dann den Bedeutungen zu. Vergleichen Sie die Ergebnisse im PL. Gehen Sie auf die inhaltlichen Nuancen ein: <i>bummeln, flanieren, schlendern</i> sind Synonyme und bedeuten <i>ohne Ziel, ohne Eile spazieren gehen</i>; <i>trödeln</i> wird oft abwertend gebraucht und bedeutet <i>beim Gehen langsam sein, nicht schnell vorankommen</i>; <i>eilen</i> und <i>hetzen</i> bedeuten <i>in großer Eile sein, sich bei etwas sehr beeilen</i>.</p>
<p>7b</p>		<p>Lassen Sie die TN zu den Verben aus Aufgabe 7a im Wörterbuch oder über eine Internet-Suchmaschine je einen Beispielsatz suchen. Die TN vergleichen die Beispiele im PL.</p> <p>AB 13</p>
<p>8</p>	<p>Film mit Beispielant- wort</p>	<p>Fragen Sie die TN, was ihr Lieblingsort in ihrem Wohnort ist. Lassen Sie die TN Notizen zu ihren Lieblingsorten machen. Anschließend können Sie mithilfe der iV den Film mit der Beispielantwort von Ana aus Brasilien zeigen. Fragen Sie die TN, warum Ana die Zeit an diesem Ort genießt, ob sie den Ort besuchen würden und lassen Sie die TN ihre Meinung im PL begründen. Im Anschluss machen sich die TN Notizen zu ihrem Lieblingsort. Die TN sollen sich dabei vorstellen, was sie an diesem Ort sehen, hören, riechen und fühlen können. Im zweiten Schritt sollen die TN einen Podcast mit ihren Handys aufnehmen und ihre Notizen dafür zur Hilfe nehmen. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Redemittel und bitten Sie die TN darum, in ihrem Podcast mindestens zwei dieser Redemittel zu verwenden.</p> <p>Tipp: An dieser Stelle können Sie wiederholen, wann man die Präpositionen <i>an</i>, <i>in</i> und <i>auf</i> verwendet. <i>An</i> verwendet man u. a. für Orte, die am Wasser liegen (z. B. <i>an der Isar, am Fluss</i>), <i>in</i> verwendet man für geschlossene Räume (z. B. <i>im Einkaufszentrum, im Schwimmbad</i>) und <i>auf</i> verwendet man u.a. für Plätze (z. B. <i>auf dem Fußballplatz, auf dem Marktplatz</i>).</p>

		<p>Im Anschluss werden die Podcasts vorgespielt. Bitten Sie die TN, sich während der Präsentationen der anderen TN Notizen zu machen, damit sie anschließend im PL begründen können, welche der vorgestellten Orte sie gern besuchen würden.</p> <p>Alternativ: Wenn Ihnen eine Lernplattform zur Verfügung steht, können die Podcasts dort hochgeladen und von anderen TN kommentiert werden.</p> <p>AB 14</p>
AB, Aussprache: <i>Betonung bei Verben</i> ; Selbstkontrolle zu Lektion 3		